



M1

Praxis

Eulenfisch

Nr. 18

## Unterrichtspraktische Anregungen

### Selfie. Kann Masse Klasse sein?

#### Vorschläge für die Einstiegsphase

##### #Selfie

Schülerinnen und Schüler versetzen sich in eine Person auf den Selfies und verfassen einen inneren Monolog, der die Gedanken derjenigen Person im Bild vor, während und nach der Erstellung des Selfies dokumentiert.

Material: Präsentiert werden Selfie-Bilder unterschiedlicher Kategorien per Beamer oder mittels Farbausdrucken.

Problematisierung: Selfie-Kult. Vergleich mit dem Projekt Selfecity, online zu finden unter <http://selfecity.net/> und den sprachlichen Äußerungen als Spuren im Netz (Kommentare, Likes, Hearts).

##### Ego Update

Das eigene Spiegelbild wird im Spiegel betrachtet, fotografiert und erneut betrachtet.

Wie verhält sich Eigenwahrnehmung im Spiegel im Gegensatz zur Eigenwahrnehmung im Foto? Ambivalenz zwischen Vertrautheit und Fremdheit, Anziehung und Distanz.

Selfie und Porträt im Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Selbstdarstellung? Vielfältige Bezüge zu Künstlern und Künstlerinnen der Vergangenheit und Gegenwart sind möglich: u.a. Albrecht Dürer, Franz v. Lenbach, Andy Warhol, David Hockney, Tobias Zielony, Sophie Calle, Ulay, Cindy Sherman, Fiona Tan.

##### Ich und mein Selfie

Schülerinnen und Schüler stellen ihr „Schulselfie“ her. Der Einstieg ermöglicht einen Zugang zu den Aspekten Authentizität vs. Rolle, Privatheit vs. Öffentlichkeit.

##### Cameron Dallas als Social-Media-King

Was fasziniert seine Follower? Diese Alternative erlaubt es den Schülerinnen und Schülern, sich zu dem Phänomen zu äußern, ohne sich selbst gleich „offenbaren“ zu müssen.

##### Problematisierung

Looking Glass Self: Mein Körper als Inszenierungsinstrument (u.a. Mirror-Selfies von Kim Kardashian oder Snapchats der Modebloggerin Farina Opoku, vgl. <http://novalanalove.com/>, Zugriff am 27.02.2017)

- Sensibilisierung für den Bildtypus Selfie. Zwischen Selbstbild und Fremdbild. Wie kann ich mich selbst entwerfen? Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich.
- Selbstporträt aus der Perspektive des Selfies: Was heißt „getroffen sein“? Selbst- und Körpererkundungen Jugendlicher.

Tipps: [www1.wdr.de/verbraucher/digital/selfies-118.html](http://www1.wdr.de/verbraucher/digital/selfies-118.html) und <https://blog.wdr.de/digitalistan/selfies-instagram-snapchat-und-wo-die-reise-hingehet/> (Zugriff am 27.02.2017)

##### Exkurs

Ovid: Der Mythos von Narcissos: Unstillbare Selbstliebe – Verlust sozialer Beziehungen. Übertragung: Selfie – Narzissmus: Absolute Zuwendung zu sich selbst oder ultimative Abwendung.



---

M1

Praxis

Eulenfisch

Nr. 18

## Unterrichtspraktische Anregungen

### Selfie. Kann Masse klasse sein?

#### Vertiefung

Textlektüre (aspektierendes Lesen): Byung Chul-Han: Wir leben in einer Transparenz- und Ausstellungsgesellschaft. Verlust des Subjektseins. Der Imperativ der Transparenz.

#### Exkurs

Ich und ICH in der Gegenwartskunst: Das Spiel mit Masken und Rollen. Me Me Me Generation vs. Selbstporträt ohne Selbst.

Ego Update (Alain Bieber) untersucht das Phänomen umfassend und disziplin-übergreifend in seinem Katalog zur gleichnamigen Ausstellung. Ggf. Ausstellungsbesuche integrieren und/oder Ausstellungskataloge zur Thematik nutzen.

#### Problemlösung

Peter Bieri: Wie wollen wir leben? (Ganzschrift oder aspektierendes Lesen). In der Fülle der Bilder die eigene Stimme finden – selbstbestimmter Akteur des eigenen Lebens werden – sich selber transparent werden – Möglichkeiten und Grenzen des „Erkenne dich selbst!“



# Unterrichtspraktische Anregungen

## Selfie. Kann Masse klasse sein?

M1  
Praxis  
Eulenfisch  
Nr. 18

